

Acetylen

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Acetylen
Betrieb	Allgemein
Arbeitsbereich	Werkstatt
Gefahrstoffe	Acetylen
Verwendung	Brenngas für Autogenverfahren
Tätigkeit	gelegentliche Reparatur- und Wartungsarbeiten im gesamten Betrieb (Gasschweißen, Brennschneiden, Flammwärmen usw.), regelmäßige Reparatur von Formen für die Hohlglasherstellung am stationären Arbeitsplatz (Nickelauftragsschweißen) in der Formenwerkstatt, Einzelflasche (ortsbeweglicher Druckbehälter)
Persönliche Schutzausrüstung	siehe Betriebsanweisung "Schadstoffe bei Autogenverfahren"

Nr.: 000 Muster

Betriebsanweisung gem. §14 GefStoffV

Stand: 17.01.2005

Betrieb:

Bereich: Werkstatt

Tätigkeit: Nickelauftrags-, Gasschweißen,
Brennschneiden u. ä.

Acetylen



verdichtetes Ethin in Druckgasflaschen

Die Betriebsanweisung **gilt nicht** für Arbeiten in Bereichen mit besonderen Gefahren, z. B. Brand- und Explosionsgefahr (schriftliche Schweißerlaubnis erforderlich) oder in engen Räumen.

Gefahren für Mensch und Umwelt

Hochentzündliches Gas; Explosionsgefahr bei unkontrolliertem Gasaustritt und bei Kontakt mit Kupfer und kupferhaltigen Legierungen! Erwärmen der Flaschen, Stöße oder Flammenrückschlag vom Brenner können explosiblen Selbsterfall (Acetylenzerfall) einleiten, Gefahr einer Flaschenexplosion!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Flaschen schützen vor Nässe, Schlag, Stoß, Umfallen (!) und gefährlicher Erwärmung (z. B. durch Heizkörper); Zündquellen fernhalten, Rauchverbot. Brennenden Schweißbrenner nie über die Flaschen hängen. Flaschen getrennt von brennbaren Stoffen und brennbaren Flüssigkeiten halten, keine Schlauchverbinder aus Kupfer oder Kupferlegierungen verwenden. Brenner, Schläuche und Druckminderer müssen einwandfrei sein. Transportieren und Lagern der Flaschen nur mit aufgeschraubter Schutzkappe.

Gasentnahme nur mit Einzelflaschensicherung, von der stehenden Flasche bzw. von Flasche, deren Ventil etwa 40 cm über dem Flaschenfuß lagert. Flaschenventile langsam, nicht ruckweise öffnen. Auf Dichtheit der Anschlüsse achten. Beim Zünden zuerst Sauerstoffventil öffnen, beim Abstellen zuerst Acetylenventil schließen. Flaschentemperatur besonders im oberen Teil von Zeit zu Zeit durch Abfühlen mit der Hand kontrollieren.

Augenschutz: Schutzbrille mit Schutzfilter und Seitenschutz

Öl- oder fettverschmutzte sowie gasverseuchte Kleidung sofort wechseln. In der Kleidung keine Einwegfeuerzeuge, Spraydosen mit brennbaren Bestandteilen u. ä. mitführen.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Im Gefahrfall, bei Mängeln/Schäden Vorgesetzten verständigen, Alarmplan beachten.

Bei Undichtheiten an Leitungen, Zündproblemen, Ventilbränden o. ä. sofort Gaszufuhr sperren. Keine Löschversuche bei geöffnetem Ventil! Raum gut lüften.



Bei unkontrollierbarem Gasaustritt Raum verlassen, Explosionsgefahr! Zündquellen fernhalten, Rauchverbot, keine Schalter betätigen! Wenn möglich, aus gedeckter Stellung mit Wasser kühlen.

Bei Anzeichen von Acetylenzerfall (Erwärmung der Flasche): Flasche, sofern noch nicht zu stark erhitzt (an allen Stellen höchstens handwarm), ins Freie bringen; Ventil voll öffnen, aus gedeckter Stellung mit viel Wasser zunächst mindestens 30 Minuten kühlen. Zum weiteren Vorgehen Lieferanten befragen. Kann die Flasche nicht mehr aus dem Arbeitsbereich transportiert werden, Umgebung schnellstens räumen, Explosionsgefahr!



Bei Umgebungsbrand noch nicht erwärmte Flaschen aus dem Gefahrenbereich entfernen. Feuerwehr über Vorhandensein von Acetylenflaschen informieren.

Feuerlöscher:

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Einatmen: sofort Frischluft, Arzt.

Sachgerechte Entsorgung

Leere Flaschen mit geschlossenen Ventilen und Schutzkappe zurück an den Lieferanten:
Beschädigte Flaschen kennzeichnen, Lieferant entsprechend informieren.

Datum, Unterschrift: